



## 50. JAHRGANG DER INTERNATIONALEN KINDERKUNST AUSSTELLUNG LIDICE

Insgesamt **14.527** Kunstwerke aus **77** Ländern wurden in Jahrgang 2022 zum Thema „MUSEUM“ eingereicht.

Nach sorgfältiger Auswahl hat die Jury **1.552** Exponate prämiert und **133** Medaillen verliehen, davon an **zwei** Teilnehmer aus Deutschland.

Am **2. Juni 2022** hatte eine feierliche Übergabe der Medaille der „Rose von Lidice“ und der Jury-Preise an die Kinder aus der Tschechischen Republik stattgefunden.

Im **Herbst und Winter 2022** wurden die Preise in Zusammenarbeit mit den tschechischen Botschaften an alle Teilnehmer aus der ganzen Welt geschickt.

Am **30.01.2023** konnten wir in festlichem Rahmen und mit Beteiligung des Schülerrates, unter Anwesenheit des Schulleiters, weiterer Lehrkräfte unseres Gymnasiums und interessierter Schülerinnen und Schüler im Ute-Georgi-Saal des Internates die Urkunden an die zwei Preisträger aus Deutschland übergeben.

Die Preisträger aus der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Schiller-Gymnasium Pirna sind:

# A-mi Kim und Miruk Kim

**Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die  
Teilnahme!**



## **Geschichte von Lidice**

Die ersten historischen Erwähnungen über Lidice finden sich im Jahre 1300 in der Chronik des Abtes von Zbraslav. Die Ortschaft Lidice, 22 km nordwestlich von Prag und 7 km von der Kreisstadt Kladno entfernt, war bis zum 9. Juni 1942 ein unbedeutendes Dorf mit nur 503 Einwohnern und 102 Häusern.

Durch das Münchener Abkommen vom 29. September 1938 wurde das Sudetenland von der Tschechoslowakei abgespalten und dem Deutschen Reich eingegliedert. Am 15. März 1939 marschierte die deutsche Wehrmacht in Prag ein und errichtete das Reichsprotectorat Böhmen und Mähren. Am 27. Mai 1942 wurde von tschechischen Widerstandskämpfern in Prag ein Attentat auf den Chef des Reichssicherheitshauptamtes und stellvertretenden „Reichsprotector Böhmen und Mähren“ begangen. Die Gestapo hatte den Verdacht, dass das Attentat in Zusammenhang mit der Familie Horak aus Lidice stand.

Als Vergeltung und Rache wurde die Gemeinde Lidice am 10. Juni 1942 von SS- und Gestapoeinheiten geplündert, niedergebrannt, die Gebäude gesprengt und dem Erdboden gleichgemacht. Die Familien wurden auseinander gerissen, 173 Männer und männliche Jugendliche am selben Tag im Ort erschossen, 19 weitere und 7 Frauen am 16.6.1942 in Prag hingerichtet. 195 Frauen wurden ins Frauen-KZ Ravensbrück verbracht, 52 von ihnen überlebten Haft und die Todesmärsche nicht. 98 Kinder wurden nach Polen in das Jugendverwahrlager in Lodz, damals Litzmannstadt, deportiert, davon 12 zur „Germanisierung“ ausgewählt und in deutsche Familien zu Adoption gegeben, alle anderen Kinder wurden wahrscheinlich in Chelumno durch Gas ermordet.

Die Meldung von diesem Massaker rief in aller Welt Empörung und Solidarität hervor. Lidice war zum Symbol nationalsozialistischer Terrorherrschaft und Willkür gegen Zivilbevölkerung im Zweiten Weltkrieg geworden. In zahllosen Orten wurden Straßen, Schulen und Plätze nach Lidice benannt.

1947 begann der Wiederaufbau eines neuen Dorfes und der Gedenkstätte. 1955 wurde ein Rosengarten eingeweiht, der das Dorf mit der Mahn- und Gedenkstätte bis heute verbindet. Es wurden 28.000 Rosenstöcke angepflanzt. Die Rose wurde zum Symbol für das neue Lidice und zur Botschaft der Lidice - Initiativen in aller Welt: "Lidice lebt".

## **Die Internationale Kinderkunst Ausstellung Lidice**

wurde im Jahre 1967 zur Ehrung des Gedenkens an die Kinderopfer aus der tschechischen Gemeinde Lidice, sowie an alle weiteren Kinder, die in den Kriegskonflikten ums Leben kamen, gegründet.

Diese ursprünglich nationale Ausstellung wurde 1973 zu einer internationalen und seit dem in der ganzen Welt bekannt. In den vergangenen Jahren wurden etwa 25 000 sehr qualitätsvolle, bildnerische Werke von Kindern nicht nur aus der Tschechischen und Slowakischen Republik zugesandt, sondern auch aus weiteren 70-80 Staaten.

Seit 2004 ist Hauptveranstalter die **Gedenkstätte Lidice** mit Unterstützung des **Kulturministeriums der CR, des Ministeriums für Bildung, Jugend und Körperkultur der CR, des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der CR und der Tschechischen Kommission für die Zusammenarbeit mit der UNESCO**.

## **Thema**

Jedes Jahr wird das „Thema des Jahres“ bekannt gegeben, welches sich an den Empfehlungen der UNESCO orientiert

Im Jahr 2022 war es das Thema:

### ***MUSEUM***

Dank Museen können wir die Vielfalt der Welt und die gemeinsame Geschichte kennenlernen.

## **Kunsttechniken**

Es werden Arbeiten mit verschiedenen Techniken aufgenommen, die im Katalog als Kategorien angeführt sind:

- **Zeichnen, Malen**
- **Drucken**
- **Kombinierte Techniken**
- **Fotografie**
- **Film/Animation**
- **Kunstobjekte (Keramik, Metall, Holz, Glas, Textil, Papier)**



**A-mi Kim, 2022**



**Miruk Kim, 2022**



A-mi Kim, 2022



**Miruk Kim, 2022**

## STATISTISCHE ANGABEN

### Anzahl der eingereichten Arbeiten

Kategorien	Tschechische Republik	Slowakische Republik	Ausländische Teilnehmer	Gesamtsumme
2D Kunstwerke	3678	1259	7692	<b>12629</b>
Photographie	154	118	347	<b>619</b>
Film	9	1	62	<b>72</b>
3D Kunstobjecte	810	69	328	<b>1207</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4651</b>	<b>1447</b>	<b>8429</b>	<b>14527</b>

### Anzahl der Preisträger (insgesamt)

Preise	Tschechische Republik	Slowakische Republik	Ausländische Teilnehmer	Gesamtsumme
Medaille	67	7	59	<b>133</b>
Ehrung	788	118	443	<b>1349</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>902</b>	<b>132</b>	<b>518</b>	<b>1552</b>

Staat	Anzahl der eingereichten Arbeiten	Ausgewählt /Preisträger	Medaille „Rose von Lidice“	Ehrenurkunde	Gesamtsumme
Deutschland	<b>28</b>	<b>9 / 2</b>	2	3	<b>5</b>